



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Tobias Koch (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Finanzministerin

Erste Bund-Länder-Anleihe

Vorbemerkung des Fragestellers:

Nach Medienberichten wurde im Juni dieses Jahres die erste gemeinsame Bund-Länder-Anleihe mit einem Volumen von über 3 Mrd. Euro emittiert. Auf Schleswig-Holstein sei hiervon eine Quote von 8% entfallen.

1. Mit welchem Zinssatz konnte die 7-jährige Anleihe platziert werden?

Antwort:

Die 7-jährige Bund-Länder-Anleihe wurde mit einer festen Verzinsung von 1,5% p.a. und einem Emissionskurs von 98,776% emittiert. Hieraus ergibt sich eine Rendite von 1,66% p.a.

2. Welcher Zinsvorteil ergibt sich für Schleswig-Holstein während der Laufzeit pro Jahr aus der Bund-Länder-Anleihe ggü. einer alleinigen Kreditaufnahme durch das Land?

Antwort:

Die Renditen der unterschiedlichen Finanzierungsinstrumente sind aufgrund der Größe, der verschiedenen Investorengruppen und der laufenden Marktschwankungen nicht unmittelbar vergleichbar.

Die Rendite der Anleihe (1,66% p.a.) dürfte mit schätzungsweise 0,02 bis 0,03 Prozentpunkten knapp unter den Konditionen für die eigenen Länderschatzanweisungen liegen. Dies entspricht bezogen auf den Anteil Schleswig-Holsteins an der Anleihe von 240 Mio. EUR einer jährlichen Zinersparnis in Höhe von bis zu 72.000 EUR, während der gesamten Laufzeit also gut 500.000 EUR. Die Preisgestaltung der Anleihe ist angesichts des schwierigen Marktumfelds als angemessen zu bewerten.

Neben dem kurzfristigen marktabhängigen Finanzierungsvorteil liegt der zentrale Fokus auf der Erschließung eines neuen Marktsegments mit der entsprechenden Platzierungsbreite. Die Anleihe trifft aufgrund der nach wie vor lebhaften Nachfrage nach deutschen Staatsanleihen auf ein gutes Platzierungsumfeld im In- und Ausland. So werden aufgrund der Beteiligung des Bundes und der Höhe des Anleihevolumens insbesondere ausländische Anleger angesprochen, die sich selten oder gar nicht für Länderemissionen interessieren. Damit stärkt die Bund-Länder-Anleihe die positive Wahrnehmung des Ländersegments bei ausländischen Investoren und bei Ratingagenturen.

3. Welche Gründe waren für die gewählte Quote von 8% ausschlaggebend?

Antwort:

Im Vorfeld der Emission wurden zwischen Bund und Ländern der Marktauftritt und die Ausstattung der Bund-Länder-Anleihe intensiv abgestimmt. Hierzu zählte auch die quotaler Aufteilung der Anleihe auf die beteiligten Emittenten. Der Bundesanteil orientierte sich am Durchschnitt der teilnehmenden Länder. Zudem wurde festgelegt, dass kein Einzelemittent mehr als 20% der Gesamtemission erhält. Auf dieser Basis wurden die Quoten einvernehmlich entsprechend der Finanzierungsbedarfe der beteiligten Länder festgelegt.